

W
Timmendorf

Sonntag, 15 Juni 1890.

Mein geliebten Kinder.

In der Hoffnung, daß Ihr
Brief wohl & müde befindet &
daß Ihr Aufenthalt in Lüne
an einem Tage gedeutet hat,
habe ich Euch mit, daß ich am
Donnerstag zwar mit feiler Haut,

im Ubrigen aber mit Auf-
merksamkeit für Angelangt bin.
Die Höhe, welche Vorläuf hat
mich aber bald kürzer & so
fühlte ich mich denn für morgen
nicht wohl. Bei der Ankunft
war die Luft sehr feucht bewegt,
wie ich sie für ein gutes
Futter; auf dem gibt sich
Menschen auf dem Wasser-
länder kann man davon kein
Siganurpitzu machen.

Morgen (Montag) Abend
komme ich wieder nach Berlin.
Den wahren Zeit ich nicht
weiß ich noch nicht. Jedemfalls
soll August auf mich warten.
Nun auf ~~Mindestens~~ ~~gute~~
Tische, sind alle drei festlich
gegründet & gelüftet, gründet
das Pauline & die Ubrigen
von ~~Frühling~~
Frühling
Frühling

Timmendorf

Sonntag 15 Juni 1890.

Meine geliebten Kinder.

*In der Hoffnung, daß Ihr
Euch wohl & (=und) munter befindet &
(=und) und daß Ihr manchmal in Liebe
an Eueren Papa gedacht habt,
teile ich Euch mit, daß ich am
Donnerstag zwar mit heiler Haut,*

*Im Übrigen aber mit Kopf-
schmerzen hier angelangt bin.
Die schöne, frische Seeluft hat
mich aber bald kuriert & so
fühle ich mich nun seit vorgestern
recht wohl. Bei der Ankunft
war die See sehr heftig bewegt
wie ich sie hier nie gesehen
hatte; auch heut gi(e)bt's viel
Meerschaum auf dem Wasser –
Leider kann man daraus keine
Zigarrenspitzen machen.*

*Morgen (Montag) Abend
Komme ich wieder nach Berlin.
Um welche Zeit ich eintreffe,
weiß ich noch nicht. Jedenfalls
soll August auf mich warten.
Nun auf Wiedersehen, geliebte
Kinder, Seid alle Drei herzlich
Gegrüßt & gekueßt, grüßt
das Fräulein und die Uebrigen
von Eurem*

Papa.